



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-4611-012 **GISPADID:** 2001700**Objektbezeichnung:**

Steinbruch an der Südseite des Langenberges bei Ambrock

Schutzstatus:

ND, Vorschlag

Schutz aus erdgeschichtlichen Gründen

Schutz aus wissenschaftlichen Gründen

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Arnsberg

Kreis: Hagen, Kreisfreie Stadt

(Nuts-Code: DEA53)

Gemeinde: Hagen

Digitalisierte Fläche (ha): 25,85**Flächenanzahl:** 1**Objektbeschreibung:**

Den besten Aufschluss in der vorwiegend aus Ton- und Sandsteinen bestehenden Schichtenfolge des tieferen Mitteldevons auf der Nordflanke des Remscheid-Altenaer Sattels bildet der große Grauwackensteinbruch westlich von Hagen-Ambrock. Hier ist großflächig eine Wechselfolge aus vorwiegend grauen Grauwackensandsteinen mit dazwischengelagerten dünneren, rotgefärbten Tonsteinlagen zu erkennen, in die eine Tufflage als stratigraphischer Leithorizont eingeschaltet ist. Diese Tufflage erlaubt es auch, den annähernd 100 m betragenden Verwurf einer etwa NW-SE verlaufenden Gebirgsstörung zu bestimmen, die den Steinbruch durchzieht. Der Steinbruch dient vorwiegend zur Gewinnung von Schottermaterial für den Straßenbau und andere Zwecke. Wegen des Abbaubetriebs ist er für Besucher aber nicht ohne weiteres zugänglich. Etwas weiter östlich, jenseits der Bundesstraße 54 liegt jedoch ein stillgelegter Steinbruch, in dem die Schichtenfolge ebenfalls gut aufgeschlossen ist. (Ein Teil des Steinbruchgeländes ist aus Naturschutzgründen eingezäunt, der übrige Bereich ist jedoch frei zugänglich.) Die z.T. sehr dickbankigen Sandsteinbänke fallen auf der Nordflanke des Remscheid-Altenaer Sattels mit ca. 45° nach NW hin ein. Auch hier herrschen deutlich die roten, z.T. auch grünlichen Farben der Tonsteinlagen vor, während die Grauwacken und Sandsteine in frischem Zustand eher grau bis bräunlich gefärbt sind. Auf einzelnen Schichtflächen lassen sich Wellenrippeln erkennen, auch andere Sedimentationsmerkmale und der (spärliche) Fossilinhalt (Lebensspuren, nicht-marine Muscheln, Ostracoden) deuten auf Flachwasserbedingungen hin. Vereinzelt sind in den Brandenburg-Schichten auch Pflanzenreste zu finden. Es handelt sich überwiegend um eingeschwemmte Reste von primitiven Landpflanzen. Innerhalb der Abfolge der Mitteldevonschichten repräsentieren die Brandenburg-Schichten offenbar einen Zeitabschnitt, während dessen die nördlich zu vermutende Küste recht nahe lag.

Schutzziel:

Erhalt besonders wertvoller geologischer Aufschlüsse aus erdgeschichtlichen und wissenschaftlichen Gründen

Bewertung:

nicht gefährdet

besonders wertvoll

Pädagogische Eignung: Ja**Erholungseignung:** Nein

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Eifelium



Kenndaten:

Aufschluss-Schichtfolge	/ gx2k
Aufschluss-künstlich	/ gx2f
Aufschluss-Gesteinsdeformationen	/ gx2e
Aufschluss-Gesteine	/ gx2c
Aufschluss-Fossilien	/ gx2b

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie
Teildisziplin Palaeontologie
Teildisziplin Tektonik

Stichworte:

klastische Gesteine
Sedimentäre Strukturen
Faziesfossilien (Allg. Palaeontologie)
Faltung
Sandsteinbruch
geeignet für Lehre und Forschung
Lithostratigraphie
Schichtlagerung
Störung, Verwerfung, Überschiebung

Umfeld:

befestigter Weg
sonstige Nutzung
Wald

Gefährdung:

Objekt nicht gefährdet
Steinschlag

Maßnahmenbeschreibung: Nach Einstellung des Steinbruchbetriebes wird eine Folgenutzung als schuetzenswertes geowissenschaftliches Objekt angestrebt. Hierbei koennten auch Massnahmen zur Erholungseignung ergriffen werden (Grillplatz etc.).

Naturräumliche Zuordnung:

336-E1 – Märkisches Oberland

Höhe über NN:

min. 172 m, max. 332 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-4611-012

Objektbezeichnung:

Steinbruch an der Südseite des Langenberges bei Ambrock



Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Arnsberg

Kreis: Hagen, Kreisfreie Stadt

Gemeinde: Hagen

(Nuts-Code: DEA53)

Digitalisierte Fläche (ha): 25,85

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4611, Q3, VQ3

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2604544 / H: 5688501

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 04.05.2005, Kartierung/ Beobachtung

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1981, Kartierung/ Beobachtung